

## Tiergestützte (Ergo)Therapie mit Hund Teil 2: Ideenwerkstatt

### Kurs Nr. 63.24

<b>Ziele</b>	<p>Die TN lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Ideen zum Einsatz von Hunden in der Therapie kennen</li> <li>• wie sie ihren Hund auf schwierige Situationen vorbereiten und desensibilisieren können</li> <li>• belohnungsbasiertes Lernen beim Hund kennen</li> <li>• Einsatz und „Upcycling“ von Alltagsmaterialien</li> <li>• Übungen mit dem eigenen Hund umzusetzen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktischer Einsatz von einem Hund in der Therapie</li> <li>• Gebrauch von alltäglichen Materialien</li> <li>• Ideenkoffer</li> <li>• Wie ein freiwilliges Miteinander gut gelingt</li> <li>• Partnerschaftliche Sicht auf den eigenen Hund</li> <li>• Übungsmöglichkeiten mit Hund</li> <li>• Skript wird online zur Verfügung gestellt</li> </ul>
<b>Beschreibung</b>	<p>In diesem Online Seminar gehen wir der Frage nach, wie ein Hund ganz praktisch unter Berücksichtigung seines Wesens und Temperaments in die Therapie eingebunden werden kann. Dieses Seminar ersetzt dabei nicht die Ausbildung zum Therapiebegleithund, sondern legt den Schwerpunkt auf Ideen für den Alltag des Mensch-Tier-Teams.</p> <p>Die Wirksamkeit der Mensch-Tier-Interaktion kann sich nur entfalten, wenn der Hund freudig und freiwillig auf den Klienten zugeht, ohne dabei allerdings bedrängendes Verhalten (Hochspringen, Bellen, etc.) zu zeigen. Wie dieses freiwillige Miteinander entstehen kann, wie Hunde positiv lernen, gegen Berührungen desensibilisiert werden und mit welchen Kniffen die Therapeutin arbeiten kann, sind außerdem Teil dieses Workshops. Dabei wird dem Ideenaustausch unter den Teilnehmern besonderer Raum eingeräumt, ebenso, wie dem Upcycling von Alltagsmaterialien in der Arbeit mit dem Hund.</p> <p>Nach dem Seminar sind die TN in der Lage mit neuen Ideen und einer partnerschaftlichen Sicht auf ihren Hund in den tiergestützten Alltag zu starten. Die Teilnahme ist mit oder ohne Hund möglich.</p> <p>Bitte „mitbringen“: eigene bewährte Ideen, empfehlenswerte Bücher und Materialien. Falls Ihr während des Seminars praktische Übungen mit Hund ausprobieren wollt, braucht ihr natürlich euren Hund, einen Clicker, „Targetstick“ oder Kochlöffel, eine rutschfeste Unterlage für den Hund (z.B. gummierte Badezimmermatte) und viele tolle Leckerlis (in kleine Stückchen geschnitten). Für Übungen zur Desensibilisierung und Gegenkonditionierung bitte Kochlöffel und verstreichbare Leckerlis (z.B. Leberwurst, Streichkäse, Erdnussbutter) mitbringen.</p>
<b>Datum / Ort</b>	<p>Freitag, 28. Juni 2024, online</p>

<b>Leitung</b>	Anja Junkers, Ergotherapeutin, M.Sc.OT, Autorin
<b>Zielpublikum</b>	Dipl. Ergotherapeut*innen, die Teil 1 absolviert haben
<b>Kosten</b>	EVS-Mitglieder: CHF 220.00 Nichtmitglieder: CHF 320.00
<b>Anmeldung</b>	Bis 27.05.2024 via <a href="http://www.ergotherapie.ch/bildung/fort-und-weiterbildung/">www.ergotherapie.ch/bildung/fort-und-weiterbildung/</a> Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Ergotherapie-Verband Schweiz Altenbergstrasse 29 / Postfach 686 3000 Bern 8

Vita:

**Anja Junkers, B.OT, M.Sc.OT**, Bachelorstudium der Ergotherapie an der Universität Stellenbosch, Südafrika, European Master of Science in Occupational Therapy. Von 2001 bis 2011 als freiberufliche Ergotherapeutin und Lehrkraft in München tätig. 2011 bis 2015 eigene Praxis in München mit den Schwerpunkten Pädiatrie, Tiergestützte Therapie, Psychiatrie und Palliativtherapie. Autorin des Buches „Tiergestützte Therapie. Der Hund als Co-Therapeut in der Ergotherapie“ (2013, Schulz-Kirchner Verlag), Mitautorin des Buches „Du+Ich-Konzept“ (2017, Schulz-Kirchner Verlag) und Verfasserin verschiedener Fachartikel und Buchbeiträge. Zurzeit beteiligt an der Weiterentwicklung des ergotherapeutischen Gruppenkonzepts „Ich bin stark!“. Referentin u. a. zu den Themen „Du+Ich-Konzept“, „Ich bin stark!“-Gruppenkonzept, Elterncoaching, Lernberatung, Bindung im Kindesalter, Eltern-Kind-Beziehungsarbeit, Motivation und Tiergestützte Therapie. Seit Anfang 2016 lebt und arbeitet sie in Namibia.

Kontakt: [anja.junkers@gmx.net](mailto:anja.junkers@gmx.net)

## Literatur

- Junkers, A.** (2023). Dem Partner Hund gerecht werden. Update Tiergestützte Therapie (TGT). Et Reha 62. Jg. Nr. 7: 16-19. Hrsg. DVE.
- Junkers, A.** (2021). Krafttankstelle in Krisenzeiten. Heimtiere in der Pandemie. ergopraxis 9/21. Stuttgart: Thieme Verlag.
- Junkers, A.** (2021). Ergotherapie. Kapitel 25. In: Beetz, A., Riedel, M., Wohlfarth, R. (Hrsg.) (2021). Tiergestützte Interventionen. Handbuch für die Aus- und Weiterbildung. 2. Auflage. München: Reinhardt.
- Junkers, A.** (2018). Ergotherapie. In Beetz, A., Riedel, M., & Wohlfarth, R. (Herausgeber) *Tiergestützte Interventionen: Handbuch für die Aus- und Weiterbildung*. München: Ernst Reinhardt Verlag
- Junkers, A.** & Kennedy-Behr, A. (2017). Using animals to support children's occupational engagement. In S. Rodger, & A. Kennedy-Behr (Eds). *Occupation-centred practice with children* (2nd ed.) (pp 329 – 348). Oxford: Wiley-Blackwell
- Junkers, A.** (2015). Tiergestützte Therapie: Kein Allheilmittel! *Ergotherapie und Rehabilitation*, 54(6), 21-25.
- Junkers, A.** (2014). Angst und Phobische Störungen bei Kindern und Jugendlichen - Teil II: Auf den Hund gekommen: Tiergestützte Ergotherapie bei Kindern mit Hundephobie. *Praxis Ergotherapie*(1).
- Junkers, A.** (2013). Angst und Phobische Störungen bei Kindern und Jugendlichen Teil 1: Eine Begriffsklärung mit dem Schwerpunkt Hundephobie. *Praxis Ergotherapie*(6).
- Junkers, A.** (2013). *Tiergestützte Therapie. Der Hund als Co-Therapeut in der Ergotherapie*. Idstein: Schulz-Kirchner Verlag
- Junkers, A.** (2011). Tierhaltung als bedeutungsvolle Betätigung. *Praxis Ergotherapie*(4).
- Junkers, A.** (2007). *Animal-Assisted Occupational therapy: Enhancing the volition of children with developmental disabilities*. (European Master of Science in Occupational Therapy Master Thesis). Unpublished.